

# ARBEITSMÄRKTE RHEINLAND-PFALZ UND SAARLAND IN ZEITEN VON CORONA

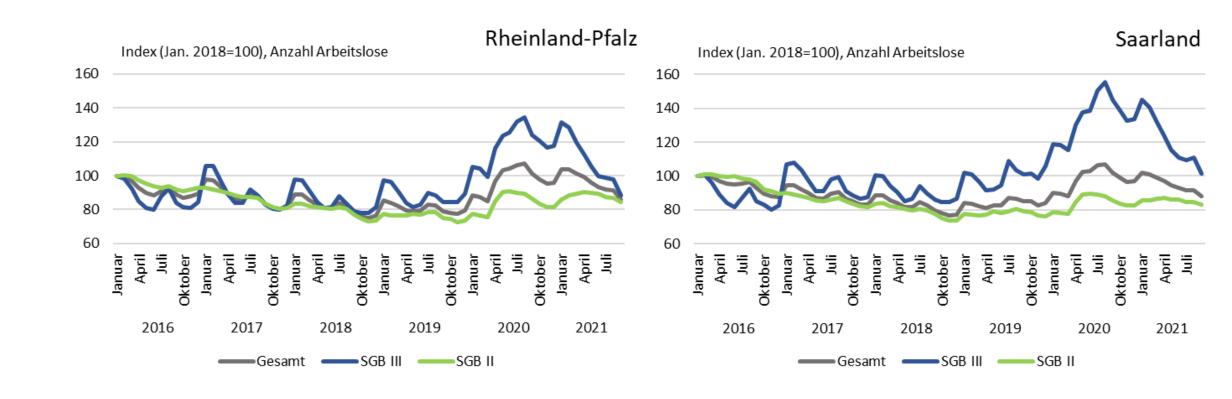
Nach Covid: Welcher Arbeitsmarkt für die Großregion?

IBA-Werkstattgespräch, 16. November 2021

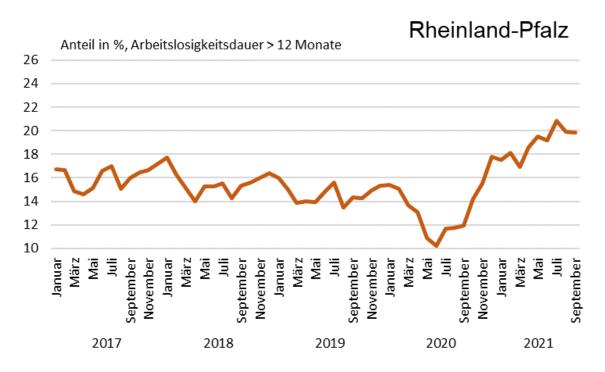
Dr. Anne Otto

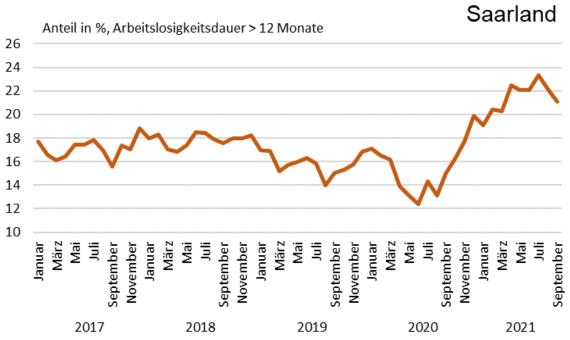


### ARBEITSLOSIGKEIT ERHOLT SICH NACH CORONA-SCHOCK, ABER UNTERSCHIEDLICH NACH RECHTSKREISEN

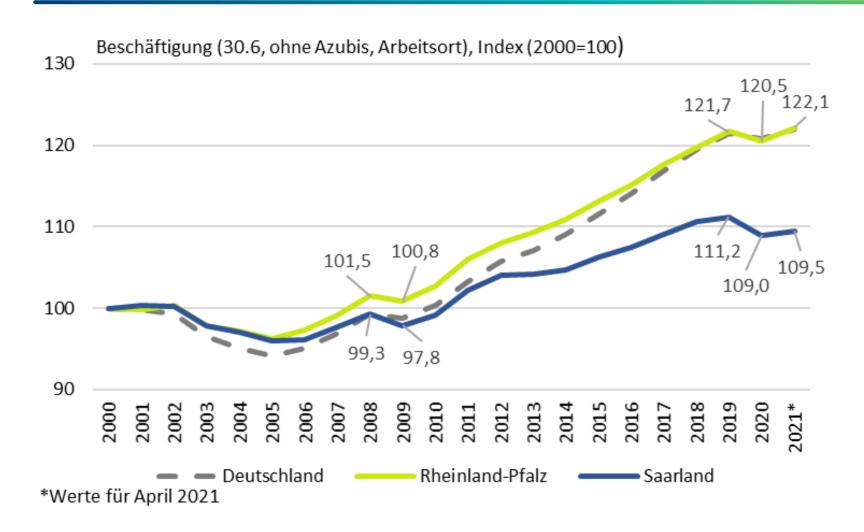


#### ABER ES DROHT VERFESTIGUNG VON ARBEITSLOSIGKEIT





## BESCHÄFTIGUNG WENIGER BETROFFEN DURCH CORONA-SCHOCK WEGEN KURZARBEITERGELD



### LANGFRISTIGE UND KURZFRISTIGE ENTWICKLUNG DER BESCHÄFTIGUNG

#### **Rheinland-Pfalz**

Überdurch. langfristige Entwicklung (2010-2019) & überdurch. kurzfristige Entwicklung (2019-2020)					
Sektoren	2010-2019	2019-2020	2020-2021		
Immobilien	4,1	0,7	5,6		
Wissen./techn. /freiber. Dienstl.	3,7	-0,1	2,6		
Bildung	3,7	1,2	3,9		
Land-/Forstwirt.	3,1	-1,0	-7,2		
Wasser/Abfall	2,5	0,0	0,6		
Gesundheits-/Sozialwesen	2,5	1,1	2,4		
Baugewerbe	2,1	1,2	3,0		
Information/Kommunikation	1,9	0,4	6,3		
Überdurch. langfristige Entwick unterdurch. kurzfristige Entwick	~ `	•			
Verkehr/Logistik	3,6	-1,4	3,7		
Kunst/Kultur/Unterhaltung/Sport	3,5	-2,4	-5,7		
Tourismus	3,4	-9,4	-8,2		
Sonst. Wirt. Dienstl.	2,7	-4,6	7,4		
Gesamt	1,9	-1,0	1,4		

Unterdurch. langfristige Entwicklung (2010-2019) & überdurch. kurzfristige Entwicklung (2019-2020)					
Sektoren	2010-2019	2019-2020	2020-2021		
Einzel-/Großhandel	1,8	0,3	0,7		
Sonst. Dienstl.	0,7	0,2	-1,0		
Energie	0,6	0,9	5,2		
Öffentliche Verwaltung	0,5	1,5	2,4		
Finanzdienstl.	-0,2	-0,7	0,2		
Unterdurch. langfristige Entwicklung (2010-2019) & unterdurch. kurzfristige Entwicklung (2019-2020)					
Verarbeitendes Gewerbe	1,0	-3,0	-0,8		
Bergbau/Gew. v. Steinen/Erden	0,6	-5,2	2,0		
Gesamt	1,9	-1,0	1,4		

### LANGFRISTIGE UND KURZFRISTIGE ENTWICKLUNG DER BESCHÄFTIGUNG

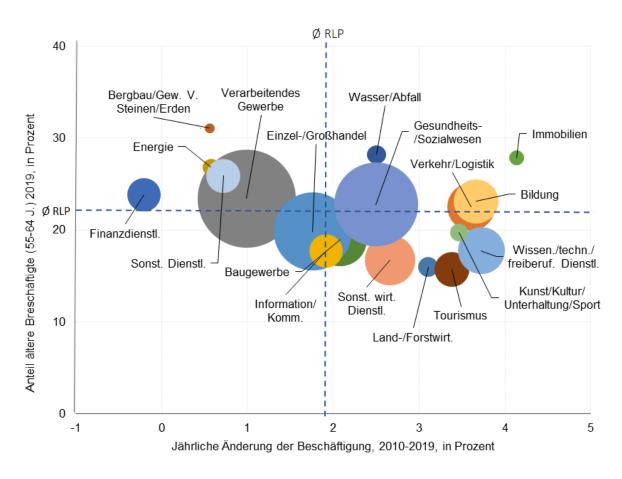
#### Saarland

Überdurch. langfristige Entwicklung (2010-2019) & überdurch. kurzfristige Entwicklung (2019-2020)					
Sektoren	2010-2019	2019-2020	2020-2021		
Immobilien	3,4	2,2	3,9		
Wissen./techn./freiberuf. Dienstl.	3,2	0,9	4,6		
Land-/Forstwirt.	2,9	2,4	-1,2		
Gesundheits-/Sozialwesen	2,4	2,1	1,4		
Bildung	2,1	2,5	2,4		
Information/Kommunikation	1,5	3,0	6,6		
Überdurch. langfristige Entwicklung (2010-2019) & unterdurch. kurzfristige Entwicklung (2019-2020)					
Tourismus	4,0	-8,1	-8,0		
Verkehr/Logistik	2,2	-3,5	2,4		
Wasser/Abfall	1,8	-2,1	1,5		
Sonst. Wirt. Dienstl.	1,8	-8,8	3,8		
Gesamt	1,3	-2,0	0,5		

Unterdurch. langfristige Entwicklung (2010-2019) & überdurch. kurzfristige Entwicklung (2019-2020)					
Sektoren	2010-2019	2019-2020	2020-2021		
Sonst. Dienstl.	1,1	10,5	-9,0		
Einzel-/Großhandel	0,9	-1,8	-0,5		
Öffentliche Verwaltung	0,9	1,3	4,1		
Baugewerbe	0,9	0,7	1,4		
Energie	-1,5	1,7	1,0		
Bergbau/Gew. v. Steinen/Erden	-22,8	-1,3	4,0		
Unterdurch. langfristige Entwicklung (2010-2019) & unterdurch. kurzfristige Entwicklung (2019-2020)					
Kunst/Kultur/Unterhaltung/Sport	1,2	-6,3	-3,4		
Verarbeitendes Gewerbe	0,6	-6,1	-1,8		
Finanzdienstl.	-0,4	-2,1	-2,5		
Gesamt	1,3	-2,0	0,5		

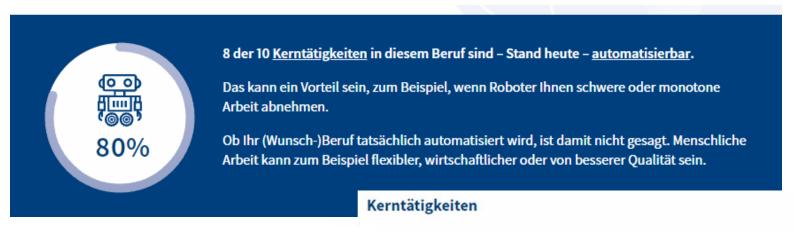
## LANGFRISTIGE ENTWICKLUNG IST EHER UNGÜNSTIGER IN 'ÄLTEREN' SEKTOREN

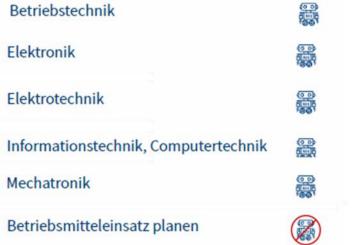
#### **Rheinland-Pfalz**

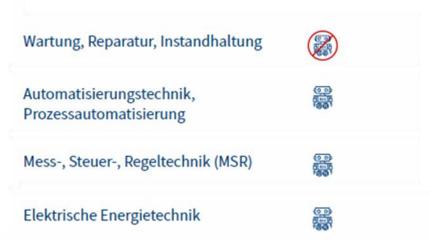


## POTENZIELLE FOLGEN DER DIGITALISIERUNG KÖNNEN DURCH SUBSTITUIERBARKEITSPOTENZIALE AUFGEZEIGT WERDEN

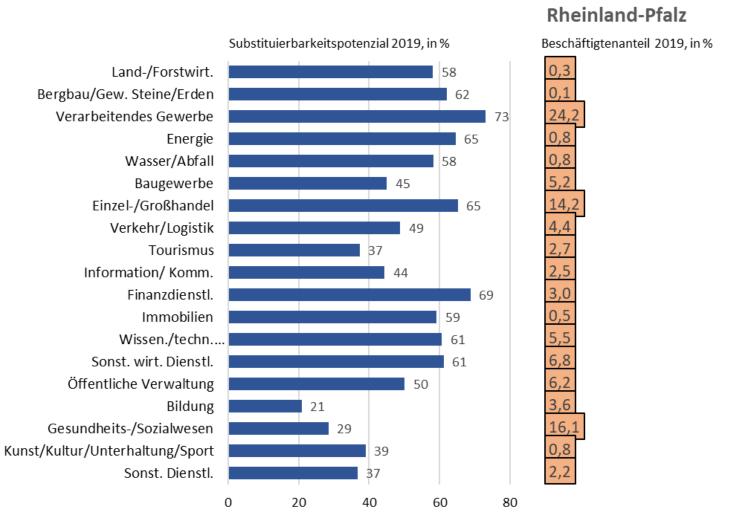
#### Beispiel - Substituierbarkeitspotenzial im Beruf Betriebstechniker/in





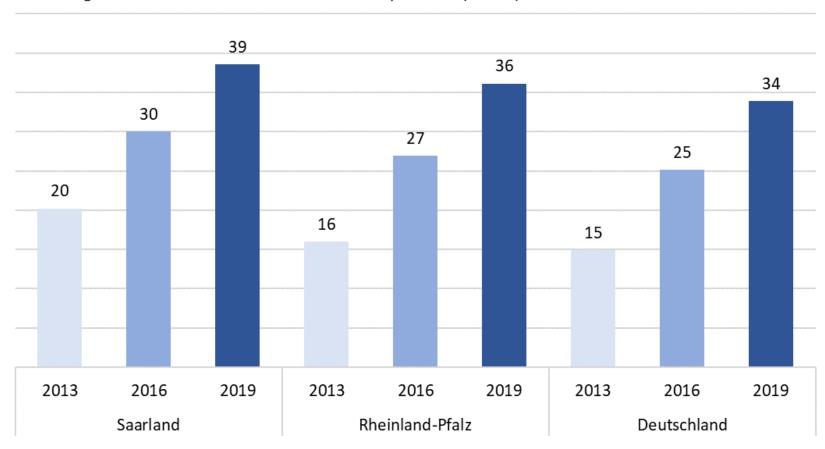


#### SUBSTITUIERBARKEITSPOTENZIALE



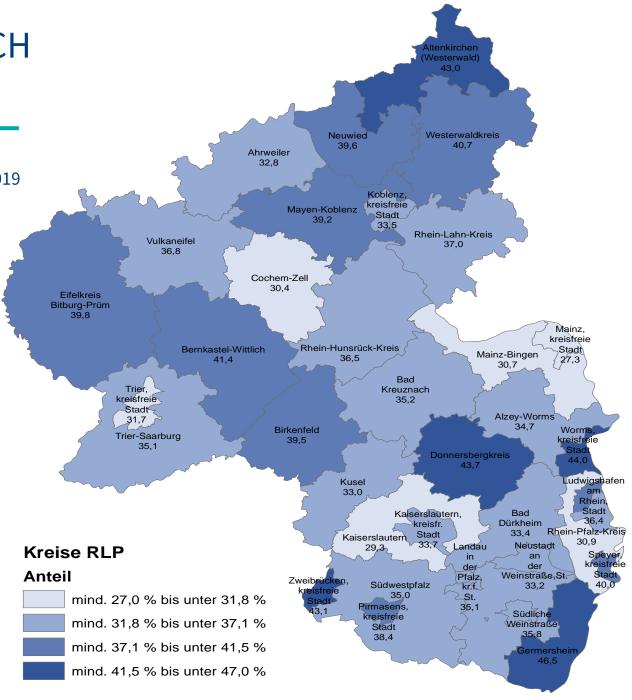
### STARKE BETROFFENHEIT DES ARBEITSMARKTES DURCH DIE DIGITALISIERUNG





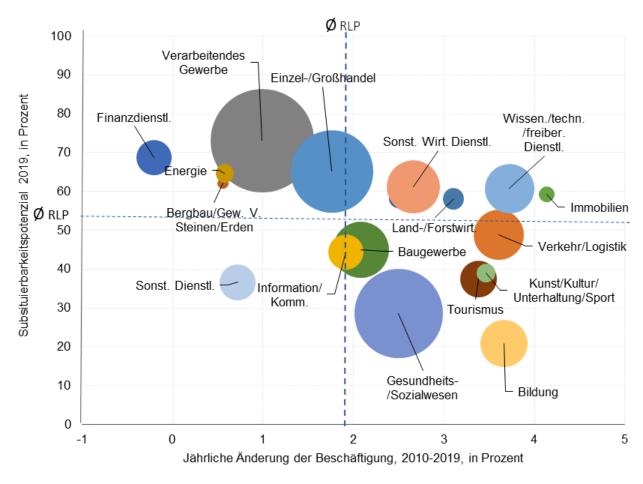
## REGIONALE BETROFFENHEIT DURCH DIGITALISIERUNG

Anteil der betroffenen Beschäftigten in Berufe mit hohem Substituierbarkeitspotenzial (Anteil ersetzbarer Tätigkeiten > 70 %) 2019



## LANGFRISTIGE ENTWICKLUNG EHER UNGÜNSTIGER IN SEKTOREN MIT HOHEM SUBSTITUIERBARKEITSPOTENZIAL

#### **Rheinland-Pfalz**

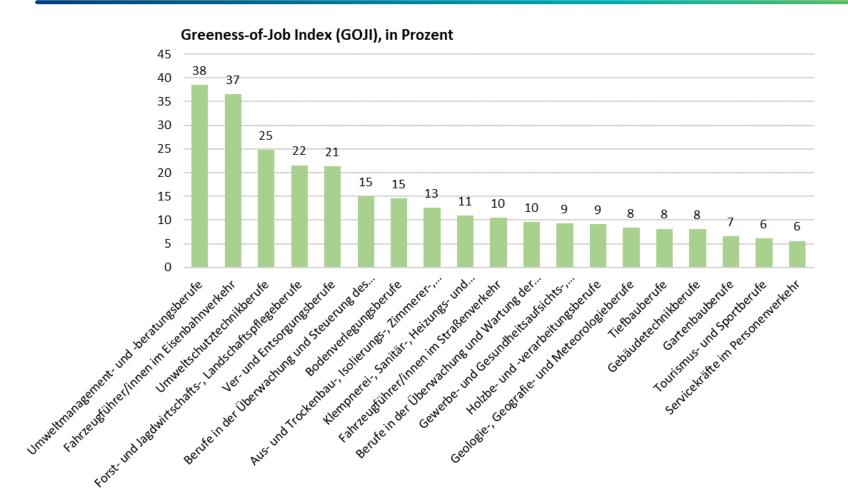


#### DIGITALISIERUNG UND BETRIEBLICHE PERSONALPOLITIK

Betriebe, die digitale Technologien stärker nutzen als andere,

- verzeichnen keine nennenswerten Beschäftigungsverluste,
- berichten über tendenziell höhere Anforderungen an neu eingestellte Arbeitskräfte,
- fragen häufiger Kenntnisse und Fertigkeiten nach, die in Lehrgängen erworben werden,
- stellen stärker auf soziale Kompetenz sowie Kommunikations- und Teamfähigkeit ab,
- verlangen von neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein höheres Maß an zeitlicher und/oder inhaltlicher Flexibilität.

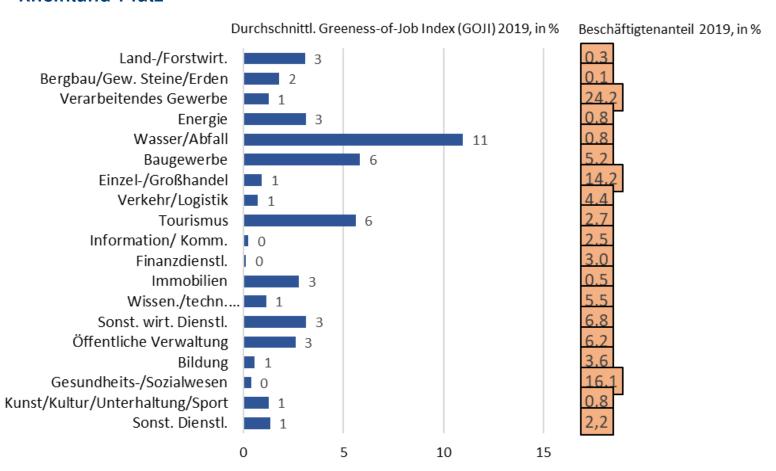
### BERUFE MIT UMWELTSCHUTZBEZOGENEN ("GRÜNEN") TÄTIGKEITSINHALTEN (JANSSER 2018)



- Der GOJI beschreibt, wie hoch der Anteil der grünen Tätigkeitsanforderungen im Verhältnis zu den gesamten Tätigkeitsanforderungen ist.
- Datengrundlage hierfür ist das Online-Portal BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit.
- Der GOJI für Berufsgruppen enthält den (nach Anzahl der Beschäftigten) gewichteten Durchschnitt der darin enthaltenen Einzelberufe.
- Datenstand 2016

#### GREENESS-OF-JOB INDEX (GOJI) NACH SEKTOREN

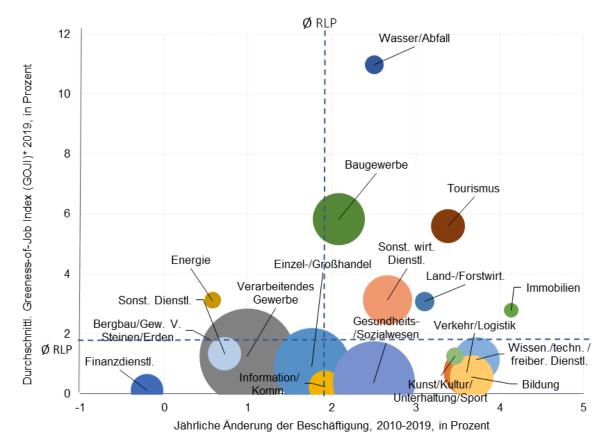
#### **Rheinland-Pfalz**



Quellen: Janser (2018) The Greening of Jobs: Empirical Studies on the Relationship between Environmental Sustainability and the Labor Market. Dissertation. Universität Bamberg. URL: https://fis.uni-bamberg.de/handle/uniba/45616.; Beschäftigtenhistorik (BeH) des IAB, eigene Berechnungen.

## LANGFRISTIGE ENTWICKLUNG UND GREENESS-OF-JOB INDEX (GOJI) NACH SEKTOREN

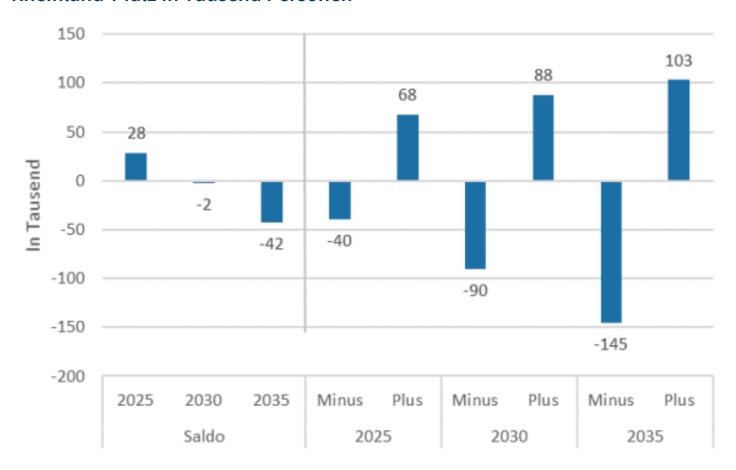
#### **Rheinland-Pfalz**



Quellen: Janser (2018) The Greening of Jobs: Empirical Studies on the Relationship between Environmental Sustainability and the Labor Market. Dissertation. Universität Bamberg. URL: https://fis.uni-bamberg.de/handle/uniba/45616.; Beschäftigtenhistorik (BeH) des IAB, eigene Berechnungen.

### ARBEITSPLÄTZE BIS 2035: LEICHT RÜCKLÄUFIG UND HOHE DYNAMIK

Zahl der von 2018 bis 2035 neu entstehenden und wegfallenden Arbeitsplätze in Rheinland-Pfalz in Tausend Personen



## DIGITALISIERUNG UND VERÄNDERUNG DER ANFORDERUNGEN AN ERWERBSTÄTIGE BIS 2035

#### Effekte eines Digitalisierungsszenarios im Vergleich zu einer Basisprojektion



Quelle: IAB-Forschungsbericht 13|2016

## ARBEITSMARKTPOLITISCHE HERAUSFORDERUNGEN (NACH) DER CORONA-KRISE

- Beschleunigter Strukturwandel
  - Die Zeichen stehen mehr denn je auf Transformation.
  - Es ist offen, inwieweit die Veränderungen inner- oder überbetrieblich vollzogen werden.
- Wachsende Arbeits- und Fachkräfteengpässe
  - Die Demografie könnte zu einem immer stärkeren "Bremsklotz" für die Wirtschaft werden.
  - Es ist offen, ob das notwendige Maß an Fachkräfteeinwanderung realisiert werden kann.
- Verfestigung von Erwerbslosigkeit
  - Schnelle technologische Änderungen/neue Anforderungen können an "Outsider" vorbeigehen.
  - Je länger die höhere Arbeitslosigkeit anhält, desto größer wird der strukturelle Sockel.